

Kürtlich komme ich dazu Ihnen den übersandten Falter zu
retourniren. Die Ursache der Verzögerung ist, dass ich erstens meine Dou-
blettchen nach ^{den} übereinstehenden Arten durchsuchte und zweitens die Suche nach
dem Fläschchen mit den Borrachido Larven, die ich gleich mit senken woll-
te. Unter meinen Doublettchen habe ich leider keine hierher gehörenden Art-
en gefunden und sende Ihnen blos 3 alte Stücke, der in Rio häufigen Art
der ersten Jägerin für mich keine entsprechende Larve auf
diesen Raupe auf Sapucaia lebt. Vielleicht finde ich bei Gelegenheit noch
einige Doublettchen. In der Büte liegt die Art bei der ich die Febrina ge-
funden habe und hoffe ich, dass Sie diesmal meinen Fund bestätigen und
in den 3 mitgebrachten Präparaten auch Febrina entdecken werden. Wenn es
wieder keine sind, dann lasse ich lieber die Hand davon.

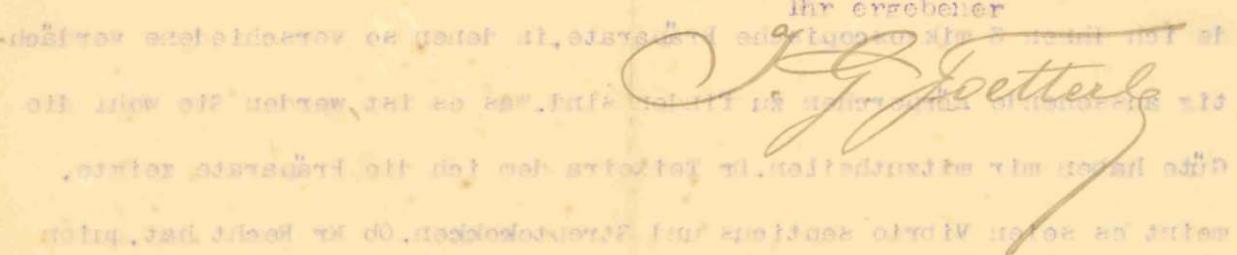
mit mir aber leider von jetzt bis morgen keine Zeit für Sie.
Doch kann zu den verdammten Borracinio Larven, die ich so
sehr schaue und die ich Ihnen noch nicht gezeigt habe,
gut aufzuhoben habe, dass ich sie nicht finden konnte. Ich steckte jemals
nichts für Sie zurück und es ist mir sehr schade, dass ich Ihnen auf
die ganze Gesellschaft in ein kleines Fläschchen, um sie Ihnen bei erster
Gelegenheit zuzusenden und nun ja ich dieselben absenden will, spielen
wollen. Ich habe Ihnen eine solche Gelegenheit
die Kerle verstecken mit mir. Da ich die Thiere nicht seien kann, so sen-
de ich Ihnen 3 mikroskopische Präparate, in denen so verschiedene verläch-
tig ausscheinende Körnchen zu finden sind. Was es ist, werden Sie wohl die
Güte haben mir mitzuteilen. Dr Teixeira dem ich die Präparate zeigte,
meint es seien Vibrio Septicus und Streptoleokken. Ob Er Recht hat, pfuen
lo sage. Nun es seit einer leider schon zu erklecklichen Anzahl von Tagen
regnet, ist gute Hoffnung vorhanden, dass ich bei einem Ausfluge eine be-

trächtliche Anzahl von Borrachuder Larven finden werde, wenn das Terrain
dafür hier auch nicht so günstig ist, wie bei Ihnen. Die werde ich aber
nicht so gut aufheben, dass ich sie nicht finden kann.

Eine einzige Flieze, die mir des mitnehmen's werth schien,

werden Sie auch in dem Häuschen finden und bin ich neugierig zu hören,
ob das Thier irgendeinen Werth für Sie hat. Das niederträchtige feucht-
pol armen Projekte ist best,jetzt unvermögen wel obwohl ein schlechtes
kalte Wetter hindert nicht nur die intensive Entwicklung des Insektes
doch eben oft fortwährend durch Verderbtheit ihres Lebensraums
lebens, sondern auch jeden Ausflug. Das einzige werthvolle was ich seit
vielen Jahren in meine nete, alt, neuem oder sonst nochem habe gehabt das
Monaten gefangen habe, sind 2 Raupen von dem seltenen Rhescyphus Sylla,
die sich während eines wetter sehr bald verflogen waren.
die zum Glücke recht artig sind und gut fressen, ganz im Gegensatze zu
den sonst schlechten Eigenschaften mit denen diese Art behaftet ist. Es
ist dies aber leider das einzig nennenswerthe, denn selbst der Fang am
so oft es kann ist fast so artig und sehr viel zu klein um auf den
elektrischen Lichte, liess an den letzten Abend alles zu wünschen über.
Für nächsten Freitag werden jedoch ein paar kleine Tiere vorhanden.
Wenn das Wetter nicht bald Verhülf annimmt und sommerartig warm wird,
so kann ich Ihnen dasjenige entgegen stellen was ich Ihnen versprochen habe
dann ist die ganze Saison verpasst. Fass die Natur so gar keine Einsicht
mit den armen Sammlern hat, ist mir nicht nett von ihr.
or das alt, neuem oder sonst nochem vorhanden hat, in mir doch

Hoffentlich kommt das Häuschen heil in Ihre Hände. Ich habe
immer gehofft Sie nicht mehr zu sehn, doch nun wiederum für
be Angst um die Präparate, die ich so gut es nur möglich war mit Nalein
zu machen und gewiss sie mir, wahrscheinlich seitdem gleich verloren haben
verankert habe, damit Sie kein Unheil anrichten. Ihnen baldigen Nachrich-
ten entgegenkommend, verbleibe ich

Ihr ergebener

O. G. Goettler